

PROGRAMM

ab 13:00 Uhr	Anmeldung der Teilnehmer/innen	15:15 Uhr	Kaffeepause
13:30 Uhr	Begrüßung <i>Dr. Dietmar Molthagen,</i> Friedrich-Ebert-Stiftung, Leiter des Thüringer Landesbüros	15:30 Uhr	Zankapfel Kündigungsschutz – Perspektiven für Thüringen Podiumsdiskussion mit: <i>Wolfgang Lemb,</i> MdL, Wirtschaftspolitischer Sprecher der Thüringer SPD-Landtagsfraktion <i>Renate Licht,</i> Vorsitzende des DGB Thüringen <i>Günther Richter,</i> Geschäftsführer des Landesverbands Thüringen des Bundesverbands der mittelständischen Wirtschaft (BVMW) <i>Arno Tautphäus,</i> Vizepräsident des Thüringer Landes- arbeitsgerichts Moderation: <i>Prof. Dr. Joachim Weyand,</i> TU Ilmenau
13:35 Uhr	Einführung in das Tagungsthema <i>Franz Josef Düwell,</i> Vorsitzender Richter am Bundesar- beitsgericht		
13:40 Uhr	Kündigungsschutz und Kündi- gungsregelungen auf dem Prüf- stand: Handlungsbedarf in der neuen Legislaturperiode? Impulse von: <i>Prof. Dr. Christiane Brors,</i> Carl von Ossietzky-Universität Olden- burg <i>Anette Kramme,</i> MdB, Arbeitsmarktpolitische Spreche- rin der SPD-Bundestagsfraktion <i>Roland Wolf,</i> Leiter der Abteilung Arbeitsrecht bei der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e.V. (BDA) <i>Rudolf Buschmann,</i> Redakteur der juristischen Fachzeit- schrift „Arbeit und Recht“	ca. 17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung
14:50 Uhr	Diskussion der Impulsvorträge Moderation: <i>Prof. Dr. Joachim Weyand,</i> TU Ilmenau		

Wissenschaftliche Beratung:

Franz Josef Düwell,
Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht
Prof. Dr. Joachim Weyand,
Technische Universität Ilmenau

*Diese Fachtagung ist als Fortbildungsnachweis nach
§ 15 FAO Fachanwalt Arbeitsrecht für 4 Stunden bei
der Thüringer Rechtsanwaltskammer anerkannt.*

Beachten Sie bitte folgende **organisatorische Hinweise:**

Die Teilnahme ist kostenfrei. Kosten für die Anreise zum Veranstaltungsort werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich – mit dem untenstehenden Formular per Post, Fax oder Email – bis zum **8. März 2010** anmelden. Herzlichen Dank.

Ihre Ansprechpartner in unserem Büro:

- Dr. Dietmar Molthagen
- Torsten Halbauer

Gern können Sie diese Einladung auch an Interessierte weiterreichen. Für die Anmeldung von weiteren Personen bitten wir Sie, dieses Anmeldeformular in Kopie zu verwenden. Besten Dank.

Anmeldung:

Ich melde mich verbindlich an zu der Veranstaltung:

Fachtagung des Erfurter Forums für Arbeits- und Sozialrecht

Das Kündigungsrecht im Streit

Donnerstag, 11. März 2010, 13:30 Uhr

Konferenzzentrum Rotunde, Bonifaciusstraße 14,
99084 Erfurt

Name/Vorname.....
Absender bitte auf der Rückseite angeben.

Datum

Unterschrift

Kontakt:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

Dr. Dietmar Molthagen oder
Torsten Halbauer

Tel.: 0361 59 80 20
Fax: 0361 59 80 210
Email: erfmail@fes.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Kündigungen wegen Bagatelldelikten beschäftigen zuletzt verstärkt Arbeitsgerichte und Öffentlichkeit: Eine Konstanzer Altenpflegerin wurde nach 17 Jahren Betriebszugehörigkeit entlassen, weil sie sechs – für den Müll bestimmte – Maultaschen mitnehmen wollte. Ein Oberhausener Industriearbeiter sollte den Laufpass bekommen, weil er sein Handy an einer Steckdose des Arbeitgebers auflud („Schaden“: 0,01 Cent). Die Kündigung der Berliner Kassiererin Babara E., die verdächtigt wird, zwei fremde Pfandbons im Wert von 1,14 € eingelöst zu haben, wird im Sommer 2010 das Bundesarbeitsbericht beschäftigen.

Grundlage ist der „Bienenstich-Fall“ von 1984. Die fristlose Kündigung einer Backwarenverkäuferin, die ein Stück Bienenstichkuchen aus der Auslage genommen und verzehrt hatte, wurde damit gerechtfertigt, die Entwendung einer noch so geringwertigen Sache zerstöre das Vertrauen des Arbeitgebers. Die SPD-Bundestagsfraktion hat im Februar 2010 einen Gesetzentwurf vorgelegt, der für mehr Gerechtigkeit bei „Bagatellen“ sorgen soll. Die Gewerkschaften begrüßen das Vorhaben als „überfällig“. Andere (darunter auch die Präsidentin des BAG) haben sich bereits Ende 2009 entschieden gegen jede Aufweichung der Rechtsprechung durch Gesetzesinitiativen ausgesprochen.

Uneinigkeit besteht auch hinsichtlich der Folgen des EuGH Urteils vom 19. Januar 2010 in der Sache Kücükdeveci. Danach ist sicherzustellen, dass jüngere Arbeitnehmer nicht durch kürzere Kündigungsfristen benachteiligt werden dürfen. Gewerkschaften fordern eine Angleichung durch längere Kündigungsfristen. Ein Teil der Koalition fordert eine Kürzung der Kündigungsfristen für alle.

Die Frühjahrstagung des Erfurter Forums für Arbeits- und Sozialrecht widmet sich beiden Problemen. Mit fachkundigen Wissenschaftlern, Richtern und Vertretern der Arbeitgeber und der Gewerkschaften wird der bisherige Stand von Rechtsprechung und Gesetzgebung kritisch untersucht. In der anschließenden Diskussion sollen Chancen und Risiken einer anderen Ausgestaltung des Kündigungsrechts ausgelotet werden. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Erfurter Forum 
FÜR ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Fachtagung

Das Kündigungsrecht im Streit:

Bagatellgrenzen für Vermögensdelikte und längere Kündigungsfristen für alle?

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG
LANDESBÜRO
THÜRINGEN

**Donnerstag,
11. März 2010**

Konferenzzentrum Rotunde
Bonifaciusstraße 14
99084 Erfurt